

## **A) Rückblick**

Das Jahr 2022 war in der Stadtbücherei geprägt vom Übergang von den coronabedingten Zugangsbeschränkungen hin zu gewohnten Serviceangeboten und ungehindertem Zugang. Der Einsatz des neuen Bücherbusses im Juni 2022 war der Höhepunkt des Jahres in der Stadtbücherei.

Bis April 2022 gab es im Rahmen von 2G-, dann 3G-Richtlinien sehr wenig Besuche in den Büchereiräumen, ab April bis Sommer 2022 herrschten Maskenpflicht und Veranstaltungsbegrenzungen. Erst ab Juli konnten Präsenzveranstaltungen, Büchereizugang und soziale Treffen uneingeschränkt wieder stattfinden. Davon waren natürlich auch Ausleihzahlen und andere Nutzungen stark geprägt. Deshalb wurde in allen Bereichen der Stand von 2019 noch nicht erreicht.

Seit Schuljahresbeginn 2022/23 konnte die Bücherei alle Kontakte zu Schulen und Kindertagesstätten reaktivieren und offene Veranstaltungen wiederbeleben. Auch neue Reihen sind hinzu gekommen.

Das Jahresergebnis in Zahlen (siehe Anhang 1 Kennzahlen) fällt angesichts der Beschränkungen sehr positiv aus: Obwohl die Nutzung noch unter dem Vor-Pandemie-Niveau ist (+14,1 % zu 2021, -23 % zu 2019), liegt es deutlich über dem von 2020/21. Die Nutzung der E-Medien hat die Vor-Corona-Zahlen von 2019 zwar übertroffen (+ 22 %), ist jedoch nicht mehr so stark wie 2020 und 2021. Viele Leserinnen und Leser sind zu analogen Medien zurückgekehrt. Nur die Neuanmeldungen wurden 2022 im Vergleich zu 2019 geringfügig gesteigert (2022: 3083 2019: 2975).

Im Juni 2022 nahm der neue Bücherbus seine Fahrten auf. Er wurde von der INKB für ca. 600.000 € beschafft und in Finnland nach Wünschen der Stadtbücherei und INKB gebaut.

Der alte Bus konnte für ca. 20.000 € verkauft werden. Eine neue Zweckvereinbarung wurde mit den Gemeinden Ernsgaden, Karlskron und Eitensheim mit einem höheren Verrechnungsbeitrag abgeschlossen. Der neue Bus weist neben höherer Sicherheit viele Komfortverbesserungen (Tageslicht, Lesecouch, Hub-Rampe für gehbehinderte Personen, Klimaanlage) auf. Inzwischen fährt der Bus drei Grundschulen zusätzlich zu den öffentlichen Haltepunkten in Ingolstadt monatlich an: Kolumbus, Pestalozzi, Friedrichshofen. Auch für diese Schulbesuche ist der neue Bus besser geeignet, da er einen großen Display-

Bildschirm für Klassenführungen hat. Die Haltestelle in Knoglersfreude wird aufgrund sehr geringer Nachfrage nicht mehr vom Bücherbus bedient.

Die Bücherei hat auf den Krieg in der Ukraine mit Unterstützungsangeboten rasch reagiert: Ab Mai 2022 wurde durch das Förderprogramm „Sonnenstunden“ der Kulturstiftung der Länder der ukrainische Medienbestand aufgebaut, Übersetzungen von Nutzungsinformationen und Anmeldungen angefertigt und eine im September gut besuchte zweisprachige Lesung mit der Kinderbuchautorin Margit Auer organisiert. Insbesondere die Kinderbücher werden nachgefragt.

In der Sommerferienleseaktion „Antolin“ gab es eine Rekordbeteiligung mit mehr als 400 lesebegeisterten Kindern, auch die anderen Kinderveranstaltungen zur Leseförderung waren in der 2. Jahreshälfte sehr gut besucht. Seit Herbst 2022 gibt es unter Federführung der Stadtbücherei mit der Sprachkindertageseinrichtung „Villa Rosa“ ein Projekt zur Sprachförderung und Medienerziehung, das nicht nur die Kinder sondern auch die Erzieherinnen und Eltern einbezieht. Im Sommer 2023 werden Erfahrungen vorliegen und dann wird überlegt, ob und wie aus dem Projekt ein regelmäßiges Angebot entstehen kann.

In den Kinderbüchereien im Herzogskasten und Südwest haben neue Vorlese- und Hörmedien Einzug gehalten: Sami-Vorlesebär, Kekz-Kopfhörer und das digitale wöchentliche Bilderbuchkino „Onilo“. Dies sind digitale Unterstützungsmedien für das Kinder- und Klassenzimmer, die von den Familien gerne als Ergänzung zu den analogen Kindermedien genutzt werden, ebenso wie alle edukativen Robotic-Medien.

Bei den Lesungen für Erwachsene gibt es seit Oktober 2022 ein neues Format: die offene Lesebühne. Hier haben regionale Autorinnen und Autoren nachmittags monatlich die Möglichkeit, ihre eigenen Texte vor Publikum im Fleißer-Kabinett in der 1. Etage des Herzogskastens vorzutragen. Das niederschwellige Angebot wird gut angenommen, es gibt eine Warteliste für die Schreibenden.

Neu sind außerdem Regenschirme zum Ausleihen und Büchereitaschen aus Recyclingmaterial. Seit Oktober 2022 reduziert die Stadtbücherei den Verbrauch von Plastikeinbandfolien, indem die neugekaufte Sachliteratur für Erwachsene nicht länger foliiert wird. Nach einer Erprobungsphase sollen auch andere Buchgruppen folgen.

Die Stadtbücherei startete im Januar 2022 mit einer moderaten Gebührenerhöhung, in der vor allem vermeidbare Gebühren wie Säumnis- und Mahngebühren angehoben wurden. Die Einnahmeerhöhung von 9 % im Vergleich zu 2019 ist jedoch vor allem das Ergebnis der gestiegenen internen Verrechnung, bei der der Aufwand für die Schulmedienzentrale mit den Schulen verrechnet wird, die sie nutzen.

Im überregionalen Vergleich mit den Durchschnittswerten deutscher Großstadtbibliotheken bis 200.000 Einwohner schneidet die Ingolstädter Stadtbücherei überwiegend besser als der Mittelwert der Vergleichsbibliotheken ab. Alle Vergleichszahlen für das Jahr 2022 sind der Deutschen Bibliotheksstatistik entnommen. Da in 2022 je nach Bundesland für den Besuch in Öffentlichen Bibliotheken unterschiedliche pandemiebedingte Rahmenbedingungen galten, ist die überregionale Vergleichbarkeit der Großstadtbibliotheken nur eingeschränkt gegeben. Die Beschränkungen waren in Bayern bundesweit am größten.

## **B) Ausblick: Was ist 2023 wichtig?**

Das laufende Jahr 2023 startete mit einer ungewohnten Schließung der Schul- und Stadtteilbücherei Südwest, um in den Weihnachtsferien im leeren Schulgebäude Energie zu sparen.

Die Nutzung aller Büchereien ist inzwischen gut und beständig. Im Moment sind viele Neuanmeldungen zu beobachten. Der neue Bücherbus fährt nun auch die Grundschule Ringsee monatlich an.

Für die künftige, zukunftsorientierte Leseförderung sind digitale Kinderbücher und gute Kinderfilme genauso wichtig wie analoge Medien. Deshalb begrüßt die Stadtbücherei die Satzungsänderung zum 01.06.2023, die dazu führt, dass analoge und digitale Kinder- und Jugendmedien gleichermaßen kostenfrei ausleihbar sind.

Eine Ergänzung des Filmangebotes stellt das digitale Filmportal Filmfriends dar, in dem ein kuratiertes Angebot Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen ansprechen soll. Dieses Portal wird in der 2. Jahreshälfte 2024 freigeschaltet.

Ein Highlight wird der Bayerische Bibliothekstag sein, der erstmalig in Ingolstadt am 12./13. September stattfinden wird. Gastgeberinnen für ca. 200 Bibliotheksmitarbeitende sind die Stadtbücherei Ingolstadt, die Bibliotheken der Technischen Hochschule Ingolstadt und der Universität Eichstätt-Ingolstadt.

In 2023 wurde auch der „Gaming-Club“ in der Jugendbücherei geschaffen, in dem Jugendliche ab 12 Jahren Hintergrundwissen und Spielerfahrung an Konsolenspielen unter bibliothekarischer Leitung erfahren. Es handelt sich um eine feste Gruppe, die monatlich zusammenkommt. Darüber hinaus wurde eine VR-Brille beschafft, für die Jugendliche einen „Führerschein“ erwerben und sie dann mit entsprechenden Spielen in der Jugendbücherei nutzen können. Jugendliche im Umgang mit Spielen zu beraten, zu begleiten und ihnen auch in diesem Mediensegment Kompetenz zu vermitteln, gehört zu den Aufgaben der Bücherei.